

Dokumententitel
Dokumenten ID
Versionsnummer
Änderungsdatum
Freigabevermerk
Seitenanzahl

Datenschutzerklärung
360 Grad – Datenschutzerklärung – 2025 V1.2
2025 - V1.2
01.01.2025
01.01.2025 Freigabe Benedikt Zieker
6

Inhalt

Einleitung	2
1. Verantwortlicher und Kontakt	2
2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung	2
3. Erfasste Datenkategorien	2
4. Verarbeitung über Microsoft 365 und CRM-Systeme	3
5. Datensicherheit und IT-Schutzmaßnahmen	4
6. Löschung und Speicherbegrenzung	4
7. Betroffenenrechte	4
8. Datenschutzverletzungen und Meldepflichten	5
9. Verwendung von Foto- und Videomaterial zu Marketingzwecken	5
10. Aufsichtsbehörde	5
11. Zusammenarbeit mit Steuerberater und DATEV	6
12. Salvatorische Klausel zum Datenschutz	6

Einleitung

Die Firma 360 Grad, vertreten durch Benedikt Zieker, verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen und gesetzeskonformen Umgang mit personenbezogenen Daten. Der Schutz dieser Daten hat für uns höchste Priorität. Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-neu). Ziel dieser Erklärung ist es, Transparenz zu schaffen, Vertrauen zu fördern und rechtliche Risiken für unser Unternehmen zu minimieren.

1. Verantwortlicher und Kontakt

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Firma 360 Grad, vertreten durch Benedikt Zieker, mit Sitz in der Hafnerstraße 40, 74211 Leingarten. Bei Fragen zum Datenschutz oder zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich jederzeit an uns wenden bevorzugt per E-Mail an support@360grad.systems. Wir stellen sicher, dass alle Anfragen zeitnah und gemäß den gesetzlichen Fristen bearbeitet werden.

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zu klar definierten und rechtlich zulässigen Zwecken verarbeitet. Dazu zählen insbesondere die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen, die Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern, die Durchführung von Projekten sowie die Einhaltung gesetzlicher Dokumentationspflichten. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis der DSGVO, insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. b (Vertragserfüllung), lit. c (gesetzliche Verpflichtung) und lit. f (berechtigtes Interesse).

3. Erfasste Datenkategorien

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erfassen wir ausschließlich der Daten, die für die jeweilige Leistungserbringung, Vertragsdurchführung oder gesetzliche Dokumentation erforderlich sind. Dazu gehören insbesondere Kontaktdaten wie Name, Firma, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, projektbezogene

Informationen wie technische Anforderungen und Zeitpläne sowie Kommunikationsinhalte wie E-Mails und Gesprächsnotizen.

In bestimmten Fällen etwa bei der Vermietung von hochwertigen technischen Geräten oder bei sicherheitsrelevanten Projekten kann zusätzlich die Erfassung von Geburtsdatum, Ausweiskopie (Personalausweis oder Reisepass) sowie Führerscheinkopie erforderlich sein. Diese Daten dienen der Identitätsprüfung, der rechtlichen Absicherung und der Nachvollziehbarkeit im Rahmen von Übergabeprotokollen oder Haftungsregelungen.

Die Erhebung dieser sensiblen Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung) oder Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse), sofern keine gesetzliche Verpflichtung besteht. Die Verarbeitung erfolgt nur durch autorisierte Mitarbeitende und unterliegt besonderen Schutzmaßnahmen wie Zugriffsbeschränkung, Verschlüsselung und revisionssicherer Speicherung.

Die betroffenen Personen werden vor der Erhebung dieser Daten transparent informiert und haben jederzeit das Recht, Auskunft über die gespeicherten Informationen zu erhalten oder deren Löschung zu verlangen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Durch diese Vorgehensweise stellen wir sicher, dass die Erfassung personenbezogener Dokumente datenschutzkonform, zweckgebunden erfolgt.

4. Verarbeitung über Microsoft 365 und CRM-Systeme

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter anderem über Microsoft 365 (z. B. Outlook, SharePoint, Teams, OneDrive) sowie über unsere CRM-Systeme zur Kundenverwaltung und Projektsteuerung. Microsoft agiert dabei als Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO. Die Daten werden auf Servern innerhalb der EU gespeichert und unterliegen strengen Sicherheitsstandards wie ISO 27001, ISO 27018 und dem C5-Testat des BSI. Unsere Systeme sind so konfiguriert, dass nur notwendige Funktionen aktiviert sind, Diagnosedaten eingeschränkt werden und sensible Informationen durch Verschlüsselung und Zugriffskontrollen geschützt sind. Durch diese Maßnahmen minimieren wir das Risiko von Datenverlust, unbefugtem Zugriff und Compliance-Verstößen.

5. Datensicherheit und IT-Schutzmaßnahmen

Zum Schutz Ihrer Daten setzen wir umfassende technische und organisatorische Maßnahmen ein. Dazu gehören verschlüsselte Kommunikationswege (TLS/SSL), rollenbasierte Zugriffskontrollen, regelmäßige Sicherheitsupdates, Firewalls, Antivirensoftware sowie interne Schulungen zur Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden. Unsere IT-Infrastruktur entspricht den Anforderungen der NIS2-Richtlinie und orientiert sich am BSI-Grundsatz für kleine und mittlere Unternehmen. Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, dass personenbezogene Daten jederzeit vor Verlust, Manipulation und unbefugtem Zugriff geschützt sind – und reduzieren gleichzeitig das Risiko von Datenschutzverletzungen und Bußgeldern.

6. Löschung und Speicherbegrenzung

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die jeweiligen Zwecke erforderlich ist. Sobald der Zweck entfällt und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten mehr bestehen, werden die Daten gemäß unserem internen Löschkonzept gelöscht. Dieses Konzept orientiert sich an der DIN 66398 und umfasst sowohl operative Datenbestände als auch Sicherungssysteme. Nicht auftragsbezogene Daten können jederzeit gelöscht werden – auf Antrag per E-Mail an datenschutz@360grad.systems. Die Möglichkeit zur individuellen Löschung stärkt die Rechte der Betroffenen und reduziert das Risiko von Datenanhäufung und Missbrauch.

7. Betroffenenrechte

Betroffene Personen haben jederzeit das Recht auf Auskunft über die bei uns gespeicherten Daten, auf Berichtigung unrichtiger Informationen, auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit. Darüber hinaus besteht ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung, sofern diese auf berechtigtem Interesse beruht. Die Ausübung dieser Rechte erfolgt formlos und wird von uns innerhalb der gesetzlichen Fristen bearbeitet. Die transparente Kommunikation dieser Rechte stärkt das Vertrauen unserer Kunden und schützt unser Unternehmen vor rechtlichen Auseinandersetzungen.

8. Datenschutzverletzungen und Meldepflichten

Sollte es trotz aller Schutzmaßnahmen zu einer Datenschutzverletzung kommen, dokumentieren wir den Vorfall unverzüglich und prüfen, ob eine Meldung an die zuständige Datenschutzbehörde oder an betroffene Personen erforderlich ist. Diese Prüfung erfolgt gemäß Art. 33 und 34 DSGVO sowie den Empfehlungen des European Data Protection Board. Durch ein etabliertes Meldeverfahren und klare Verantwortlichkeiten stellen wir sicher, dass Vorfälle rechtskonform und transparent behandelt werden – und minimieren das Risiko von Sanktionen und Reputationsschäden.

9. Verwendung von Foto- und Videomaterial zu Marketingzwecken

Im Rahmen unserer Projekte und Veranstaltungen kann Foto- und Videomaterial erstellt werden, das zur Dokumentation und zu Marketingzwecken verwendet wird. Die Veröffentlichung erfolgt ausschließlich auf unseren eigenen Kanälen (z. B. Website, Social Media, Broschüren) und nur, wenn keine berechtigten Interessen der abgebildeten Personen entgegenstehen. Personenbezogene Darstellungen erfolgen nur mit ausdrücklicher Einwilligung oder im Rahmen des berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, sofern keine identifizierbare Darstellung vorliegt. Betroffene haben jederzeit das Recht, der Verwendung zu widersprechen oder eine Löschung zu verlangen. Durch diese Regelung stellen wir sicher, dass unsere Marketingmaßnahmen datenschutzkonform und respektvoll umgesetzt werden.

10. Aufsichtsbehörde

Sollten Sie der Ansicht sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen geltendes Datenschutzrecht verstößt, haben Sie das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Für unser Unternehmen ist dies:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Königstraße 10a, 70173 Stuttgart

Web: www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de

11. Zusammenarbeit mit Steuerberater und DATEV

Zur Erfüllung unserer steuerlichen und buchhalterischen Pflichten arbeiten wir mit einem externen Steuerberater zusammen, der im Rahmen seiner Tätigkeit Zugriff auf bestimmte personenbezogene Daten erhalten kann. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zu Zwecken der Finanzbuchhaltung, Lohnabrechnung, Jahresabschlusserstellung sowie zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten gemäß § 147 AO und § 257 HGB.

Die Datenübermittlung an den Steuerberater erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (gesetzliche Verpflichtung) sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an einer ordnungsgemäßen Buchführung). Der Steuerberater ist vertraglich zur Vertraulichkeit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben verpflichtet.

Die technische Verarbeitung der Daten erfolgt über die DATEV eG, die als IT-Dienstleister und Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO tätig ist. DATEV unterliegt höchsten Sicherheitsstandards und verarbeitet Daten ausschließlich innerhalb Deutschlands. Die eingesetzten Systeme sind zertifiziert und entsprechen den Anforderungen des BSI sowie der DSGVO.

Durch diese strukturierte und abgesicherte Zusammenarbeit stellen wir sicher, dass alle steuerlich relevanten Daten rechtskonform verarbeitet und geschützt werden. Gleichzeitig minimieren wir das Risiko von Datenschutzverstößen im Bereich der Finanzdaten.

12. Salvatorische Klausel zum Datenschutz

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Datenschutzerklärung ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck und dem datenschutzrechtlichen Schutzniveau der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt und den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Gleiches gilt im Falle einer Regelungslücke. Ziel ist es, die datenschutzrechtliche Integrität und die Interessen der betroffenen Personen bestmöglich zu wahren.